



Prof. Dr. Michael Piazolo
Ehrenamtlicher Stadtrat
der Landeshauptstadt München

Rathaus, Zimmer 173
Marienplatz 8
80331 München
Tel.: 089 / 233 – 20766
Fax: 089 / 233 – 20770
michael.piazolo@muenchen.de

Freie Wähler in Stadtrat der LH München, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

A N T R A G

05. November 2008

Antrag Energiesparen

Der Stadtrat der LH München möge beschließen:

- Es wird ein Sanierungsprogramm zum Energiesparen für alle Gebäude der LH München aufgelegt, die sich entweder
 - direkt im Eigentum der Stadt oder
 - im Eigentum einer der Gesellschaften der Stadt befinden.
- In diesem Sinne beauftragt der Stadtrat die jeweils in den zuständigen Gremien (z.B. Verwaltungs- oder Aufsichtsräte, Stadtkämmerei) befindlichen Vertreter sich dafür einzusetzen, dass der entsprechende energetische Sanierungsbedarf aufgezeigt und Programme sowie Kalkulationen zur Umsetzung des Vorhabens erarbeitet werden.
- Ein gezieltes Investitionsprogramm durch die LH München für private Träger ist ergänzend zu prüfen.
- Die zu planenden Maßnahmen sollen sich nicht auf Bauwerke der Jahre 1950 -70 beschränken, sondern alle betreffenden Immobilien in die Betrachtungen einbeziehen.
- Ein Energieeffizienz-Monitoring soll darüber hinaus sicherstellen, dass technischer Fortschritt frühzeitig in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess einfließt.

Begründung:

Mit hohem Energieverbrauch und durch ineffizienten Energieeinsatz wird nicht nur unsere Umwelt nachhaltig geschädigt. Durch die sich daraus ergebenden vielfach weit überhöhten Energiekosten im Vergleich zum Nutzen werden sowohl private als auch insbesondere die öffentlichen Haushalte kontinuierlich belastet. Ein Sanierungsprogramm käme daher nicht nur direkt unserer Umwelt sondern vor allem langfristig gesehen auch dem Haushalt und damit den künftigen Generationen erheblich zu Gute. Bei privaten Trägern ließen sich dadurch die teils erheblichen Zusatzbelastungen durch die gleichsam zweite Nebenkostenmiete reduzieren und längst überfällige Investitionen in Energiesparen weitgehend neutral hinsichtlich der Mieten umsetzen.

Die jeweiligen Zeitpläne und aufzuwendenden Kosten müssen sich zwar generell an den

finanziellen Möglichkeiten der zuständigen Kostenträger orientieren. Die sich durch ein derartiges Programm mit mehrjährigem gesteigertem Auftragsvolumen ergebenden positive Effekte für die Wirtschaft v.a. in der Metropolregion München sorgen allerdings auch wieder für teilweise Rückflüsse von Mitteln in die kommunalen Kassen. Die gezielte Ausschöpfung von Fördermaßnahmen durch Dritte z.B. im Rahmen von vorhandenen oder geplanten Investitionsprogrammen des Freistaat Bayern, des Bundes oder der EU wirkt sich darüber hinaus kostendämpfend auf den Investitionsbedarf. Die durch effizientere Nutzung sich direkt ergebenden Einsparungen tragen mittel- und langfristig dauerhaft zur Entlastung der Haushalte bei.

Im Sinne des o.g. Antrages ist kurzfristig zunächst eine Priorisierung auf ältere Gebäude sinnvoll. Jedoch hinsichtlich des künftigen technischen Fortschritts auch in diesem Bereich sollte man sich mittel- und langfristig keine unnötigen Altersbeschränkungen auferlegen. Vielmehr müssen im Rahmen eines dauerhaften Monitoring Bedarf, Nutzen und v.a. die Auswirkungen hinsichtlich des Umweltschutzes sowie der effizienten und schonenden Nutzung unserer begrenzten Ressourcen alle betreffenden Gebäude und Liegenschaften ganzheitlich bewertet und in das Energiesparprogramm aufgenommen werden.

Prof. Dr. Michael Piazzolo
Stadtrat